

publiziert. *M. E.* gehört auch *acuminaria* Ev. hierher! Ueber die ersten Stände von *revocaria* hoffe ich später noch a. O. berichten zu können, da mir das einzige erbeutete, leider schon recht defekte ♀ eine kleine Anzahl Eier ablegte, welche bereits die Räumchen ergaben, die gut gedeihen und z. Zt. vor der letzten Häutung stehen. Neu für Kleinasien.

Arctiidae-Hepialidae.

- † **Euprepia rivularis** Mén. Je ein schönes ♂ am 3. und 6. X. am Lichte. Die Art scheint sehr wärmeliebend zu sein und erschien — ganz gegen die Gewohnheit sonstiger Arctiiden — bereits in den frühen Abendstunden, kurz nach dem Anzünden der Lampe. Ssp. *Dannehli* Trti. aus den Abruzzen stellt m. E. ein glattes Synonym dar. Die Beschreibung die Dannehl (Mitt. Münch. Ent. Ges. XIX, 1929, p. 101) gibt, paßt ausgezeichnet auf meine vorderasiatischen Stücke und ich kann auch beim Vergleich mit italienischen Exemplaren keinerlei Unterschiede finden. *Rivularis* war übrigens bisher nur aus Armenien und dem Kaukasus nachgewiesen und ist neu für Kleinasien.
- * **Lithosia morosina** H. S. Die wenig gekannte Art kam während der ganzen Zeit unseres Aufenthaltes in Ak. jedoch immer nur sehr vereinzelt an die Leinwand.
- * **Hepialus amasinus** H. S. Vom 12.—20. IX. in kleiner Serie. Nach Osthelder's frdl. Mitteilung, der kürzlich in den Mitt. Münch. Ent. Ges. eine schöne Studie über diese Art veröffentlichte und dem ich ein Exemplar zur Begutachtung sandte, mit den dort erwähnten Stücken aus Marasch übereinstimmend.

Pyralidae-Gelechidae.

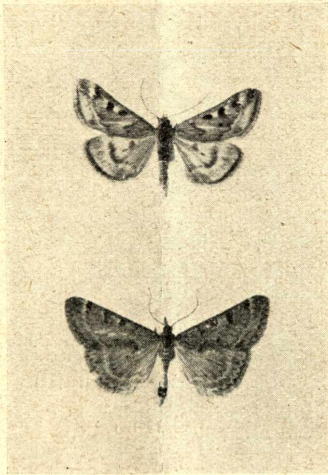
Von Professor H. Rebel-Wien.

Pyralidae.

- Galleria melonella** L. 11. September.
- * **Crambus brioniellus** Zerny. 10.—19. September mehrfach.
- * **ossellus** Hmps. c. 5. Oktober.
- * **deliellus** Hb. 1.—5. Oktober.
- „ **confusellus** Stgr. 13. September.
- Ancylolomia syriaca** Rbl. Ein kl. ♂ mit weißgrauen Hinterflügeln.
- Epidauria strigosa** Stgr. 18. September ♂.
- * **Ephestia afflatella** Mn. 19. September ♀.
- Acrobasis bithynella** Z. 10. September ♀.
- „ **glaucella** Stgr. 10. September ♂.
- Constantia variabilis** Zerny. 10.—20. September.
- Eurycreon sticticalis** L. September.
- * **Eurycreon peltaloides** n. sp. ♂ Ein gut erhaltenes ♂ von Ak-schehir mit der Bezeichnung „5. Oktober 1931“ hat äußerlich

eine gewisse Aehnlichkeit mit *Eur. peltalis* Ev. ist eigentlich aber nicht näher damit verwandt.

Die fadenförmigen, sehr kurz bewimperten, bräunlich-grauen Fühler reichen nur etwas über $\frac{1}{2}$ der Vorderrandslänge. Sehr verschieden sind die Labialpalpen gestaltet. Sie sind schneidig beschuppt, von mehr als doppelter Kopfdurchmesserlänge und stehen gerade vor. Sie sind unten weiß, an den Seiten braun und schwärzlich gemischt. Auch der Thorax ist braun, Halskragen und Schulterdecken ockergelblich, der schlanke Hinterleib staubgrau mit helleren Segmenträndern. Die Beine sind staubgrau.



Eurycreon peltalis Ev. ♂, Ural.
 „ *peltaloides* Rbl. ♂, Akschehir.
 (nat. Gr.)

Die Flügel sind gestreckt, mit fast geradem Vorderrand der Vorderflügel und deutlichem Innenwinkel. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist rötlichbraun mit schwärzlichem, schwach gezacktem Basal-Querstreifen bei $\frac{1}{4}$ der Flügellänge und solchem äußeren, gleichmäßig gebogenem bei $\frac{5}{6}$ der Flügellänge, welcher nach außen weiß angelegt ist. In der Mittelzelle liegen eine runde weißgekernte Makel bei $\frac{1}{2}$, und eine größere nierenförmige Makel am Querast. Der Saum verdunkelt, die Fransen aller Flügel bleigrau mit 2 undeutlichen lichterem Teilungslinien.

Die Hinterflügel sehr breit, grau, mit dunklem Mittelpunkt, weißlichem aber deutlichem Mittelstreifen und gewellter solchen lichten Linie vor dem Saum. Auf den Aderenden dunkle Punkte, die sich undeutlicher auch auf den Vorderflügel finden.

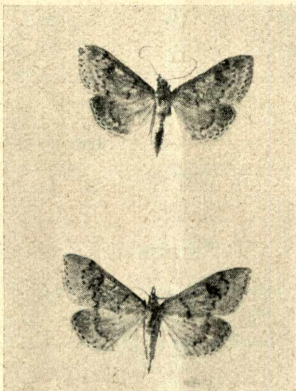
Unterseite braungrau glänzend, mit der dunklen Zeichnung der Oberseite. Vorderflügellänge 15, Expansion 29 mm.

Abgesehen von den ganz verschiedenen (bei *Eur. peltalis* viel kürzeren) Palpen, durch den nicht spitz gebrochenen, basalen Querstreifen, die mangelnde Aufhellung zwischen den Mittelmakeln der Vorderflügel, weniger große fleckartige Erweiterung der hellen Begrenzung des äußeren Querstreifens am Vorderrand und weniger starken Mittelstreifen der Hinterflügel sogleich zu unterscheiden.

Die Type im Naturhistorischen Museum.

Pyrausta pauperalis Stgr.

Ein ganz frisches Pärchen von Akschehir, von welchem das ♂ am 12., das ♀ am 17. September am Licht erbeutet wurde, hielt ich anfänglich zu einer neuen Art gehörig und lasse daher eine Beschreibung der Stücke folgen. Die Fühler sind hellbräunlich, ihre Glieder kaum dunkel abgesetzt, beim ♂ kurz bewimpert. Die längen, dreieckig beschuppten spitz endenden, vorgestreckten Palpen sind auf der Außenseite dunkel holzbraun, auf ihrer unteren Schneide und innen rein weiß. Der lange eingerollte Rüssel braun. Die flache braune Stirne ist weiß eingefärbt. Thorax hellbraun, Kehle und Vorderbrust weiß. Die Beine samt Tarsen vorwiegend weiß, nur die Vorderbeine an der Außenseite von Schenkeln und Schienen schwach gebräunt. Der spitz endigende Hinterleib beinfarben, beim ♀ mit hervorstehendem Legerohre.



Pyrausta pauperalis Stgr. ♂, ♀.
(nat Gr.)

Die Flügelbeschuppung ist schwach glänzend, nicht matt. Grundfarbe der Vorderflügel rötlich beinfarben, im Saumfeld lichter, so daß die rötliche Färbung den Eindruck einer sekundären Zutat macht. Die schwarze Zeichnung besteht aus einem dünnen, nach außen gerichteten Schrägstreifen bei $\frac{1}{4}$ der Flügellänge, der mehrfach schwach gezackt erscheint und den Vorderrand nicht erreicht; ferner aus einem kleinen

schwarzen Punkt in der Mittelzelle und einem derben ausgehöhlten Halbmond am Schlusse derselben. Der äußere geschwungene Querstreifen tritt im verdickten Vorderrandstück stark basalwärts zurück, und ist beim ♂ im weiteren Verlauf in derbe, auf den Adern liegende Punkte aufgelöst. Beim ♀ erscheint er mehr geschlossen, ohne einen starken Einsprung unterhalb der Mitte zu bilden. Am Saume aller Flügel liegen dicke schwarze Punkte. Die beinfarbigen Fransen mit zwei grauen Teilungslinien, deren äußere auf den Hinterflügeln fehlt. Die Vorderflügel zeigen noch eine variable, schwärzliche Bestäubung, die beim ♂ im Saumfelde eine den Vorderrand nicht erreichende, sich aber gegen denselben erweiternde schwache Staubbände bildet.

Die Hinterflügel, vorwiegend grau bestäubt, bleiben gegen die Basis heller, zeigen einen kleinen schwarzen Mittelpunkt und einen derben geschlossenen und geschwungenen schwarzen Querstreifen, der innenrandwärts schon auf Ader 2 (Cu₂) endet. Die schwärzliche Bestäubung des Saumfeldes verdichtet sich beim ♂ stark gegen die Spitze.

Die beinfarbige Unterseite ist, besonders beim ♂, auf den Vorderflügeln schwärzlich verdüstert mit der schwarzen Außenzeichnung der Oberseite. Vorderflügel ♂ 12, ♀ 14 mm, Expansion 23—26 mm.

Von einem im Naturhistorischen Museum befindlichen, von Staudinger mit der Angabe „Syrien“ erhaltenen männlichen Stück unterscheidet sich das vorliegende Pärchen durch bedeutendere Größe, breitere Flügelform und mehr hervortretende rötliche Färbung auf den Vorderflügeln.

Pterophoridae.

Stenoptilia arida Z. 10. September.

Tortricidae.

- * *Acalla logiana germanana* Froel., wenige ♂♂ zwischen 15. Sept. und 5. Oktober. Sehr variabel, im allgemeinen mehr grau. Eine interessante Bereicherung der anatolischen Fauna.
- Acalla variegana* Schiff. 20. September.
- Conchylis contractana* Z. 10. September.
- * *Semasia paetulana* Kenn., ein ♂ am 15. September. Bisher nur aus dem südlichen Uralgebiet bekannt gewesen.
- * *Epiblema infidana* Hb. 11.—15. September. Ebenfalls neu für Kleinasien.

Gelechiidae.

- Gelechia astragali* Stgr. 10.—20. September.
- Anacamptis anthyllidella* Hb., desgl.
- Nothris senticella* Stgr. 10.—20. Sept. 2 ♂♂.

- * *Depressaria badiella* Hb., ein ♂, ca. 10. Oktober.
 * „ *cervariella* H. S., ein defektes ♀, desgl.
Psecadia' pusiella candidella Alph., ca 10. September.
Carcina quercana F., desgl.

Herr Fritz Wagner widmete wieder in sehr dankenswerter Weise eine Anzahl Belegstücke seiner Mikrolepidopterenausbeute dem Naturhistorischen Museum.

Tafel-Erklärung.

- Fig. 1 *Lemonia balcanica* H. S. nov. ssp. *anatolica* Wgnr. ♂, Type.
 2 *Polia chrysographa* Wgnr. nov. sp. ♂, Type.
 3 *Lemonia balc.-anatolica* nov. ab. *brunneomarginata* Wgnr. ♂, Type.
 4 *Episema Korsakowi* Chr. Nominatform.
 5 „ „ nov. ab. *transversa* Wgnr. ♂, Type.
 6 „ „ ab. *paenulata* Chr.
 7 *Apamea Dumerilii* nov. ssp. *hirsuta* Wgnr. ♂, Type.
 8 *Heliophobus Hörhammeri* Wgnr. nov. sp. ♂, Type.
 9 *Dryobota roboris* nov. ssp. *carbonis* Wgnr. ♂, Type.
 10 *Episema sareptana* Alph. ab. nov. *rubellina* Wgnr. ♂, Type.
 11 *Margelana flavidiior* Wgnr. nov. sp. ♂, Type.
 12 *Episema sareptana* Alph. ♂.
 13
 14
 15 „ „
 16 *Pfeifferia* n. gen. (*Aspilates*) *revocaria* Stgr. ♂.
 17 *Gnophos Zacharia* Stgr. ♂.
 18 *Pteiffertia revocaria* nov. ab. *fasciata* Wgnr. ♂, Type.
 19 *Eupithecia Wehrlii* Wgnr. nov. sp. ♀, Oberseite, Type.
 20 *Amelina gracilis* Wgnr. nov. sp., Type.
 21 *Eupithecia Wehrlii* Wgnr. nov. sp. ♀, Unterseite, Type.

Zusammenstellung der in Württemberg und Hohenzollern neu aufgefundenen Noctuiden.

Von Carl Schneider, Cannstatt.

II. Nachtrag.

Die Erstellung eines Wochenendheimes am Rotenackerwald bei Markgröningen durch die Mitglieder des Ent. Vereins Stuttgart, bot Gelegenheit zu ausgiebigem Licht- und Köderfang, wobei interessante Funde gemacht wurden, darunter wieder eine für Württemberg neue Noctuide. Diese Funde nehme ich zum Anlaß, der im 23. Jhrgg. der „Gubener“ erschienenen Zusammenstellung neuer Noctuiden in Württemberg einen weiteren Nachtrag folgen zu lassen (I. Nachtrag im 24. Jhrgg. dieser Zeitschrift), bei gleichzeitiger Bekanntgabe einiger Mitteilungen, die mir von anderer Seite zuzingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Pyralidae-Gelechidae. 187-191](#)